

Tätigkeitsbericht 2022 der TEB e.V. Regionalgruppe Allgäu-Schwaben

Seit zehn Jahren besteht die Regionalgruppe Allgäu-Schwaben. Regelmäßig alle vier Wochen treffen wir uns im Gruppenraum, den uns das Klinikum Memmingen unentgeltlich zur Verfügung stellt. Durch die Corona-Pandemie kamen in den letzten zwei Jahren leider keine neuen Gruppenmitglieder dazu, 1 Gruppenmitglied ist 2022 verstorben. Aktuell sind wir 8-10 Betroffene, die meistens mit einem Angehörigen zu den Treffen kommen.

Auch 2022 gab es durch Corona noch einige Termine ohne Gruppentreffen. Erst ab Mai 2022 konnten wir uns wieder regulär treffen, worüber sich alle Gruppenteilnehmer freuten. Bis dahin machte ich als Gruppenleiterin monatlich einen Telefonrundruf und erkundigte mich bei den Gruppenteilnehmern, wie es ihnen geht. Außerdem wissen alle, dass sie jederzeit bei mir anrufen können, falls sie Probleme oder Fragen haben. Dies wurde auch oft in Anspruch genommen.

Auch fanden keine Kongresse, wie etwa der Ärzte- und Patiententag oder Weltpankreastag in Ludwigsburg sowie Fortbildungen statt. Allerdings bot TEB über Zoom zweiwöchentlich eine Online-Gruppe an, in der Themen zu unserer Krankheit mit Ärzten besprochen wurden. Wer interessiert war, konnte daran teilnehmen.

Ausgefallen ist allerdings der jährliche Ausflug, da meistens noch Beschränkungen bestanden bei den ausgewählten Zielen. Unsere traditionelle Adventsfeier konnte dagegen wieder stattfinden. Jeder Gruppenteilnehmer erhielt ein kleines Präsent und einen Weihnachtsbrief.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Klinikum Memmingen für die unentgeltliche Überlassung des Gruppenraumes. Ein besonderes Dankeschön an den Regionalen Runden Tisch Schwaben-Süd für die finanzielle Förderung und Unterstützung unserer Regionalgruppe. Ohne diese Hilfen könnte die Gruppenarbeit in dieser Form nicht stattfinden.

Ursula Krug
Gruppenleiterin